

**Kreis Hzgt. Lauenburg
Fachstelle Kinderschutz**
Nord: Angelika Schütze:
04541-888585
Süd: Birgit Maschke
04152-8098872
schuetze@kreis-rz.de
maschke@kreis-rz.de

**Kreis Hzgt. Lauenburg
Frühe Hilfen**
Koordinatorin:
Barbara Spangemacher
04541-888401
spangemacher@kreis-rz.de

**KiK
gegen Häusliche Gewalt**
Koordinatorin:
Petra Michalski
04151-81306
kik.lauenburg@t-online.de

Netzwerke für Familien Aktuelle Informationen Mai 2014

Safe the date

25. September 2014 nachmittags „Systemische Elternaktivierung“

Zurzeit nehmen 26 Fachkräfte der freien und öffentlichen Jugendhilfe teil an einer fünftägigen fallorientierten Fortbildung unter dem Titel „Systemische Eltern-Aktivierung und Zwangskontext. Kooperation im Kinderschutz mit schwierigen Eltern“. Die These des Referenten Christian Werner ist es, dass wir Fachkräfte – insbesondere zu Beginn der Hilfebeziehung – erheblich dazu beitragen, wie diese gelingt. Eventuell werden Referent und Teilnehmer/Innen der Fortbildung am 25. September nachmittags in der alten Turnhalle in Lauenburg vorstellen, welche erfahrenen Handlungsimpulse für die Kinderschutzarbeit in unserem Kreis nach unserer Einschätzung eine nachhaltige Relevanz haben. Im Juni entscheidet sich, ob wir breit hierzu einladen werden oder uns auf eine schriftliche Information beschränken. Sie erhalten die Information über die nächste Aktuelle Runde Mail.

4. November 2014 überregionaler Fachaustausch

Die Kinderschutzarbeit hat in den vergangenen Jahren eine hohe gesellschaftliche und mediale Aufmerksamkeit erhalten. Verschiedene Gesetze und Verfahrensvorschriften fordern insbesondere Fachkräfte der Jugendhilfe heraus, diese im Sinne unserer Klienten sinnvoll zu interpretieren und umzusetzen. Zurzeit etablieren sich in Deutschland Methoden, in denen Fallverläufe rückblickend und unter Beteiligung aller Beteiligten untersucht werden, um aus Erfahrungen zu lernen. Im Jahr 2014 plant das Ministerium für Gesundheit, Familie und Gleichstellung des Landes Schleswig Holstein die Durchführung von vier regionalen Fachaustauschen „Aus Erfahrungen lernen im Kinderschutz“, die sowohl Beschäftigten bei öffentlichen Trägern als auch bei freien Trägern der Jugendhilfe offen stehen. Zusammen mit Lübeck und dem Kreis Stormarn, sind Fachkräfte unseres Kreises hierzu am 4. November 2014 von 14.00 – 18.00 Uhr in Lübeck eingeladen. Eine ausführlichere Einladung hierzu erhalten Sie später über den Verteiler der Aktuellen Runde Mail.

10. Dezember Erster Insofa-Fachnachmittag

mit Inkrafttreten des Bundeskinderschutzgesetzes zum 1.1.2012 haben auch die insoweit erfahrenen Fachkräfte nach § 8a SGB VIII eine nochmalige Bestätigung ihrer Rolle und erweiterte Funktion im Kinderschutz erhalten. Oft ist spezielles Fachwissen notwendig, um Gefährdungen einschätzen und auf nötige Hilfen hinwirken zu können. Da viele Einrichtungen und Dienste, die Leistungen nach dem SGB VIII erbringen nicht über diese spezifische Fachkompetenz zur Abschätzung des Gefährdungsrisikos bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung verfügen (können), hat der Gesetzgeber die Hinzuziehung einer „insoweit erfahrenen Fachkraft“ vorgeschrieben. Die insoweit erfahrene Fachkraft berät einzelfallbezogen *im Vorfeld* einer ggf. notwendigen Einbeziehung des Jugendamtes. Die Qualitätskriterien für diese Beratung muss zukünftig Bestandteil der Vereinbarungen sein. Unstrittig ist in diesem Zusammenhang, dass Fachkräfte der nichtöffentlichen Jugendhilfe, die im Kontext des § 8a SGB VIII als insoweit erfahrene Fachkräfte Fachberatungen durchführen, neben der Grundsatzqualifizierung auch fortlaufend Angebote zu Reflexion, Austausch und Fortbildung benötigen, um auch „insoweit erfahren“ im Kinderschutz zu bleiben. Die Fachstelle Kinderschutz hat im vergangenen Jahr eine breite Bedarfsabfrage bei allen Freien Trägern der Jugendhilfe angeregt. Ein Ergebnis dieser Abfrage ist der Beschluss der Kreisverwaltung, zukünftig zweimal im Jahr ein Qualifizierungsangebot für Insoweit erfahrene

Fachkräfte anzubieten.

Am 10. Dezember werden alle „Insoweit erfahrenen Fachkräfte“, welche im Kontext des §8a SGBVIII regelmäßig Fachberatungen durchführen, zu einem ersten Fachtreffen eingeladen. Die Einladung erfolgt in der zweiten Hälfte des Jahres durch die Fachstellen Kinderschutz.

Neues aus der Region:

Dritte Fachstelle Kinderschutz (KuK) in Schwarzenbeck

Für die Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes gibt es Gelder vom Bund bzw. Land, von welchen in unserem Kreis eine dritte Fachstelle Kinderschutz in Schwarzenbek eingerichtet werden wird. Die genaue Stellenausschreibung folgt in Kürze.

Ambulante therapeutische Angebote für sexuell grenzverletzende Jugendliche

Das Beratungszentrum Südstormarn hat einen zweiten Flyer für Ihr neues Angebot gestaltet, welches sich gezielt an Eltern richtet. Er ist in der Anlage beigefügt und darf gerne breit weiter gegeben werden. (Der zuvor versendete richtet sich eher an Fachkräfte)

Flyer „Ernstfall Missbrauch“ des Ev.-Luth.Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg

Als Teil eines Gesamtkonzeptes des Ev.-Luth.Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg im Umgang mit sexualisierter Gewalt dient der Flyer als Unterstützungshilfe für alle Einrichtungen, um im Ernstfall schnellstmöglich reagieren zu können. Zusätzlich finden Fachkräfte und Betroffene Ansprechpartner und Institutionen, auch außerhalb des kirchlichen Umfeldes, an den sie sich wenden können. Im Anhang beigefügt.

Lebens- und Sterbeammen; neues Angebot im Kreis Herzogtum Lauenburg.

Zertifizierte Sterbe- und Trauerbegleiter (nach Cardinal), beraten Familien und Institutionen in eigener Praxis oder durch Hausbesuche. Schwerpunkt ist die Begleitung von Familien in Lebensumbrüchen durch Trennung, schwere Diagnose, als auch Sterbe- und

Trauerbegleitung. In den Räumlichkeiten in Schwarzenbeck finden Kinderkreise und Vorträge für Privatpersonen und Einrichtungen (Schulen; Kitas; Pflegeeinrichtungen) statt.

Ziel der Arbeit ist es, den/die Ratsuchende/n so zu unterstützen, dass er/sie aktiv und sinnvoll seinen/ihren Lebensweg findet, um lebensbejahend und kraftvoll eine neue Zukunft zu wagen.

Die Arbeit ist überkonfessionell, sind unabhängig von Institutionen, Abrechnung auf

Honorarbasis

Tel.: 04105 834410, www.sterbeammen-netzwerk.de

Namenanpassung an Landeskinderschutzgesetz SH

In der Vergangenheit ist es wiederholt zu Verwirrungen gekommen, wenn das Land Schleswig Holstein zu überregionalen Fachveranstaltungen in den Feldern Kinderschutz und Frühe Hilfen einlädt. Der Kooperationskreis Kinderschutz hat daher bei der letzten Sitzung eine Anpassung der Namen für unsere Netzwerke beschlossen. Die *Lokalen Netzwerke Kinderschutz Süd und Nord* werden nun umbenannt in *Kooperationskreise Kinderschutz Süd und Nord* – inhaltlich

beschäftigen sich diese weniger mit Themen der primären Prävention sondern mit Themen der Zusammenarbeit in Fällen konkreter Sorge um das Wohl eines Mädchen oder Jungen.

Arbeitstreffen aus dem Bereich der Frühen Hilfen befassen sich schwerpunktmäßig mit primären Präventionsthemen und werden im Land Schleswig Holstein eher unter dem Namen

„Lokale Netzwerke“ zusammengefasst. Inhaltlich und strukturell ändert sich an unseren Strukturen nichts. Im Anhang noch einmal eine Darstellung der Arbeitskreise mit nun gültigen

Namen.

Sonst aktuell

25. Kinderschutzforum in Köln, 10. – 12. September 2014

Ein Grund zum Feiern und Reflektieren ...

organisiert von der Bundeszentrale der Kinderschutzzentren

Leitfaden Kindesmisshandlung für Kinder- und jugendärzte

Die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (DAKJ) hat einen Leitfaden zum Vorgehen in der kinder- und jugendärztlichen Praxis bei Verdacht auf Kindesmisshandlung und

-vernachlässigung herausgegeben. Der Leitfaden zum Vorgehen in der kinder- und Jugendärztlichen Praxis bei Verdacht auf Kindesmisshandlung und -vernachlässigung wurde von der Kommission Kinderschutz DAKJ erarbeitet. Neben dem Vorgehen in der kinderärztlichen Praxis werden auch die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Möglichkeiten der Prävention thematisiert. Herunterzuladen über den Newsletter der bke: <http://www.bke.de/newsletter/130/index.html?SID=07F-545-FB2-CC7>

Neue Publikationen des NZFH

Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen hat eine Reihe von Schriften mit Kinderschutzrelevanten Informationen zum Downloaden ins Netz gestellt:

- Rechtsgutachten – zu Rechtsfragen im Zusammenhang mit der Analyse problematischer Kinderschutzfälle
- Expertise – Das dialogisch-systemische Fall-Labor. Ein Methodenbericht zur Untersuchung problematischer Kinderschutzverläufe
- Praxisleitfaden - Dialogische Qualitätsentwicklung im kommunalen Kinderschutz
- Expertise - Qualitätsindikatoren für den Kinderschutz in Deutschland
- Werkstattbericht - Befunde und Einschätzungen zum deutschen Kinderschutzsystem

Jahrestabelle „Netzwerke Familien“ 2014 / reguläre Treffen im Jahresverlauf

Datum		Name des Netzwerktreffens Fortbildung / Fachtag	Einladung
27.1.	Januar	Facharbeitsgruppe Kinderschutz (FAG)	EB/ASD
erst 015		Jahrestreffen Kinderschutzbericht	Maschke/Jung
12.2.	Februar	Lokales Netzwerk Kinderschutz Nord	Schuetze/Trimpe
29.1.		Lokales Netzwerk Kinderschutz Süd	Maschke/Mantzel
	März	Frühe Hilfen Netzwerk Überregionales Treffen, Kerngeschäft	Spangemacher
7.4.	April	Facharbeitsgruppe Kinderschutz (FAG)	EB/ASD
9.4.		KIK Häusliche Gewalt	Michalski
14.5.	Mai	Lokales Netzwerk Kinderschutz Nord + Süd	Maschke/Schütze
25.8.	Juni/ Juli / August	Facharbeitsgruppe Kinderschutz (FAG)	EB/ASD
24.9.	September	Lokales Netzwerk Kinderschutz Nord	Schütze/Trimpe
.		Frühe Hilfen Netzwerk Fachtag/Gesamttreffen	Spangemacher
8.10	Oktober	Lokales Netzwerk Kinderschutz Süd	Maschke
29.10		KIK: Häusliche Gewalt Fokus Kinder	Michalski
24.11.	November	Facharbeitsgruppe Kinderschutz (FAG)	ASD/EB

Sonstige Fachtage + Fortbildungen im Feld Kinderschutz 2014

Datum		Name des Netzwerktreffens Fortbildung / Fachtag	Einladung
17.	Januar	Fachtag Familiengericht + ASD	Maschke
30.	Januar	Kooperationskreis	Maertens/Jung
26./27. 24./25. 25.	März Juni September	Systemische Elternaktivierung und Zwangskontext. Kooperation im Kinderschutz mit „schwierigen Eltern“	Maschke
3. + 4.	April	Kinder psychisch kranker/alkoholkranker Eltern	Vergissmeinnicht e.V.
4.	November	„Aus Erfahrungen Lernen im Kinderschutz, Überregionaler Fachaustausch in Lübeck	Land SH Maschke
10.12.	Dezember	Erster Insofa-Fachnachmittag	KUK Süd

Zusätzliche regionale Treffen im Bereich Früher Hilfen:

		Einladung + Moderation
Jährlich	Regionale Treffen aller Anbieter Frühe Hilfen	jeweilige Anbieter Räume für Familien
	Ratzeburg, Berkentin, Gudow	Diakonie
	Lauenburg, Mölln, Schwarzenbek	Freie Jugendhilfe e.V.
	Geesthacht, Gülzow, Kuddewörde	St. Salvatoris e.V.
halbjährlich	nord und Süd, Alpha und Familienhebammen	Anlaufstelle Alpha